

# Vorbereitung von elastischen Bodenbelägen

vor der Anwendung von Dr. Schutz Oberflächenprodukten

## 1 Allgemeines

Oberflächenbeschichtungen, sowohl Permanentbeschichtungen wie Pflegebefilmungen, können auf dem Untergrund nur gute Ergebnisse bringen, wenn dieser fachgerecht vorbereitet wird. Haftet eine Beschichtung nicht richtig, so können neben Enthftung auch schlechte mechanische oder chemische Beständigkeiten die Konsequenz sein.

Für den Prozess der Beschichtung ist zwischen Benetzung und Haftung zu unterscheiden.

Unter guter Benetzung versteht man einen vollflächig geschlossenen Nassfilm. Sie ist notwendig, damit der verbleibende Trockenfilm ebenfalls vollflächig den Untergrund bedeckt. Für eine gute Oberflächenbenetzung ist es notwendig, dass wasserabweisende Substanzen (z.B. Fette, Wachse, Silikone, ...) in einer Nassreinigung rückstandsfrei gründlich entfernt werden. Eine schlechte Benetzung erkennt man, wenn die Flüssigkeit auf der Oberfläche sich zusammenzieht („Inselbildung“) und unbenetzte Stellen wieder freigibt.

Die Untergrundhaftung von Beschichtungen ist die Verankerung der Schicht an der Oberfläche. Diese kann chemisch bedingt sein durch Reaktion mit der Oberfläche oder mechanisch durch eine Verkrallung in Oberflächenrauigkeiten. Hierfür muss die Oberfläche ebenfalls durch vorherige sorgfältige Reinigung für die Beschichtung zugänglich sein. Ein Anrauen durch Anschleifen für die mechanische Verkrallung ist notwendig vor der Versiegelung mit Permanentbeschichtungen. Ausgeführt als Nassschliff, welcher auf dieser Art von Bodenbelägen möglich ist, hilft es die Standzeit der Schleifmittel zu verlängern. Angeraute Oberflächen sind typischerweise auch leichter zu benetzen.

Im Renovierungsfall ist in jedem Fall zunächst eine Grundreinigung auszuführen. Bei neuverlegten Belägen nur bei entfernbaren werkseitigen Rückständen beziehungsweise Finishes-

Da das Ergebnis stark von der handwerklichen Leistung abhängt, ist hiermit klar auf die Verantwortung des Handwerkers für das Ergebnis hingewiesen. Es ist hierbei auch zu betonen, dass unterschiedliche Oberflächen unterschiedliche Intensitäten der Vorbereitung erfordern. Insofern muss die Oberflächenbehandlung mit Sachverstand und Erfahrung erfolgen. Der Boden ist vor einer Grundreinigung, soweit nicht näheres bekannt, einer fachkundigen Bewertung zu unterziehen. Zu bewerten ist hierbei auch, mit welcher Wahrscheinlichkeit der Unterboden durch den Wasser- und Reinigereinsatz sowie die mechanische Bearbeitung belastet werden könnte. Gegebenenfalls sind Vorbehalte anzumelden.

Im Folgenden erhalten Sie Hinweise, wie diese Anforderungen auf der Baustelle für die Beschichtung von Fußböden sicher erfüllt werden können. Bitte beachten Sie, dass insbesondere bei Permanentbeschichtungen Fehler in der Vorbehandlung nur mit hohem Aufwand, wenn überhaupt, wieder korrigiert werden können.

## 2 NEU ab 2017

Das Anrauen der Oberfläche vor dem Auftrag von Permanentversiegelungen (z.B. PU Siegel, PU Anticolor, PU Color) und Hartversiegelungen (z.B. Secura, Selbstglanz, Medica) ist entscheidend für die Haftung. Bisher wurde dafür das **Dr. Schutz PU Sanierungspad** als bestes und zugleich systemrelevantes Schleifmittel empfohlen. Weiterentwicklungen von Bodenbelägen und eigene Weiterentwicklungen im Schleifmittelbereich haben uns veranlasst, unsere systemrelevante Empfehlung anzupassen. Seit Juni 2017 empfehlen wir als systemrelevante

## Vorbereitung von elastischen Bodenbelägen

vor der Anwendung von Dr. Schutz Oberflächenprodukten

Schleifmittel **Dr. Schutz Abranet ACE** für glatte Oberflächen sowie **Dr. Schutz Abranopp extreme** für strukturierte Oberflächen. Diese beiden Schleifmittel sind noch wirksamer und sicherer als das PU Sanierungspad und haben darüber hinaus eine längere Standzeit. Der Handwerker hat außerdem bei diesen beiden neuen Schleifmitteln eine sehr gute Kontrolle, wann das Schleifmittel erschöpft ist. Und es gibt noch einen Vorteil in puncto Sicherheit: Nach dem Schliff muss die Oberfläche des Altbodens bzw. des neuerlegten Bodens ohne entfernbares Werksfinish gut erkennbar weißlich anmattiert sein.

### 3 DURCHFÜHRUNG

Als Bedingung für eine Beschichtung muss die Belagsoberfläche sauber und trocken sein, frei von Staub, Fett, Öl, Wachs- und Pflegemittelrückständen sowie entfernbar werkseitigen Finishes. Im Fall einer anschließenden permanenten Versiegelung muss der Boden vollflächig matt geschliffen sein. Das Ergebnis ist fachkundig zu bewerten. Der trockene Boden kann dann mit dem gewünschten Dr. Schutz Permanentiegel (z.B. PU Siegel oder PU Anticolor) bzw. mit einer Dr. Schutz Pflegebefilmung (z.B. Secura Hartversiegelung) behandelt werden.

Wir empfehlen eine langsam laufende Einscheibenmaschine (150 Upm, z.B. **Dr. Schutz SRP1**), unter Verwendung von **Dr. Schutz Gritbürsten** oder geeigneten Pads und Dr. Schutz Schleifmitteln. Die Wirkung der Maschine kann durch Zusatzgewichte verstärkt werden. Für die Aufnahme von Reinigungsflotten empfiehlt sich ein Nasssauger (z.B. **Dr. Schutz Nasssauger PS27**). Die Trocknung des Bodens wird durch gutes Lüften unterstützt. Eine Beschleunigung kann durch Heizen oder Arbeiten mit Gebläsen (z.B. **Dr. Schutz Trockengebläse TG1**) erreicht werden.

#### 3a) Vorbehandlung vor der Beschichtung von neuerlegten Böden ohne entfernbares Werksfinish

Eine chemische Grundreinigung ist hier nicht erforderlich. Es reicht der Nassschliff nach Verlegung unter Verwendung von **Dr. Schutz PU Reiniger** im Mischungsverhältnis 1:200. Verwenden Sie **Dr. Schutz Abranet ACE** (bei glatten Oberflächen) bzw. **Dr. Schutz Abranopp extreme** (bei strukturierten Oberflächen). Es kann auf eine anschließende Neutralisation verzichtet werden. Schleifflotte absaugen und mit klarem Wasser nachwischen.

#### 3b) Vorbehandlung bei allen Altböden und bei neuerlegten Böden mit entfernbarem Werksfinish

Altböden und neuerlegte Böden mit entfernbarem Werksfinish müssen vor einer Behandlung mit Beschichtungsmitteln sorgfältig grundgereinigt werden. Bei der Versiegelung mit Permanentbeschichtungen muss zusätzlich angeschliffen werden.

##### Grundreinigung

**Dr. Schutz Grundreiniger R** (mittlere Alkalität, alle Beläge) ist bei der schonenden Entfernung von Pflegerückständen zu verwenden. **Dr. Schutz Turbo Grundreiniger** (mittlere Alkalität, PVC, Kautschuk nach Arbeitsprobe) oder **Dr. Schutz Profi Grundreiniger** (hohe Alkalität, nur PVC und PU-Gießböden) lösen in dieser Nassreinigung effektiv auch dickere Dispersionspflegesichten an und erleichtern die Abnahme mit der Bürste oder dem Pad.

Die Anwendungskonzentration der Reinigungsmittel in der Flotte ist abhängig von den zu entfernenden Substanzen. Empfehlung: mit 5 Teilen Wasser zu einem Teil Reiniger anfangen, gegebenenfalls höher

## Vorbereitung von elastischen Bodenbelägen

vor der Anwendung von Dr. Schutz Oberflächenprodukten

konzentriert bis pur. Auflage der Reinigerflotte 150-250 ml/m<sup>2</sup>. Eine Einwirkzeit von 10 Minuten ist empfohlen, in schwierigen Fällen auch länger. Bitte beachten Sie, dass die Flächen mit Grundreinigungsflotte immer feucht gehalten werden müssen. Antrocknungen sind zu vermeiden. Halten Sie beim Einsatz dieser Reiniger einen Abstand zu angrenzenden Bauteilen ein, damit es auf diesen nicht zu Oberflächenschäden kommt. Die Randbereiche sind mit entsprechender Vorsicht von Hand zu bearbeiten.

Besonders effektiv löst die Grundreinigerflotte Schmutz oder anlösbare Pflegefilme unter Zuhilfenahme von **Dr. Schutz Gritbürsten**. Standardempfehlung ist die Gritbürste Blau, bei stärker oder tiefer strukturierten Oberflächen ist die feinere Gritbürste Rot empfohlen. Vorteil der Gritbürste ist die hohe Reichweite bei minimalem Verschleiß und die Unempfindlichkeit gegenüber verwendeten Reinigerchemikalien.

Die Verwendung von grünen Pads ist ebenfalls gängig, wobei die Standzeit eines Pads im Einzelfall sehr kurz sein kann und es häufig gewechselt werden muss. Weist das Pad keine Wirkung mehr auf, weil es durch den Untergrund abgenutzt ist, oder weil Pflegemittel oder Verunreinigungen das Pad zugesetzt haben, so ist es gegen ein neues Pad auszutauschen.

### Nachbehandlung (Neutralisation):

Anschließend wird die Oberfläche mit klarem Wasser sorgfältig mehrfach nachgereinigt und neutralisiert. Bei vorgesehener Verwendung einer Permanentversiegelung erfolgt die Neutralisation unter Zuhilfenahme von **Dr. Schutz Abranopp extreme** bei strukturierten, sowie **Dr. Schutz Abranet ACE** bei glatten Belägen. Dabei werden Reinigungsmittelrückstände mobilisiert und die Oberfläche zugleich nass angeschliffen und somit perfekt auf die anschließende Versiegelung vorbereitet. Beim Abranet ACE empfehlen wir die Körnung 150. In Fällen mit hohem Schleifwiderstand kann auch mit gröberem Korn gearbeitet werden, wobei eventuell ein feinerer Nachschliff gegen das Abzeichnen von Schleifriefen sinnvoll ist.

Bei der Einpflege mit **Dr. Schutz R1000** wird mit einem roten Pad neutralisiert.

## 4 Hinweise

- Ob eine chemische Grundreinigung des Bodens nötig ist kann durch punktuelles Behandeln mit **Dr. Schutz Elatex** festgestellt werden. Kommt es nach ca. einminütiger Einwirkung nach Abwischen zu einer Markierung, dann sind entfernbare Beschichtungen gegeben und insbesondere vor einer Permanentversiegelung müssen diese zuverlässig entfernt werden. Diese Prüfung sollte nach der Grundreinigung wiederholt werden um festzustellen, ob auch alles entfernt wurde.
- Bei Verwendung alkalischer Grundreiniger kann das Ergebnis der Neutralisierung mit einem Universalindikator-Papier bewertet werden und ist gut bei einem pH der Flotte kleiner als 8. Hinweis: hierbei kann das Indikatorpapier auch auf feuchte Fugen gelegt werden um lokal die Neutralisierung zu prüfen.
- Beim Anrauen muss geschliffen und nicht poliert werden! Schnelllaufende Maschinen führen leichter zu Polierwirkung. High-Speed Einscheibenmaschinen sind daher ungeeignet. Geschliffen wird mit scharfen Schleifmitteln, stumpfe oder zugesetzte Schleifmittel polieren. Eine polierte Oberfläche ist genau das Gegenteil der gewünschten Wirkung, denn diese ist stärker verschlossen als zuvor statt wie gewünscht durchs Schleifen geöffnet. Die Standzeit von Schleifmitteln ist daher während der Anwendung kritisch zu bewerten.
- Ein Boden, der nicht geschliffen werden kann, sollte auch nicht permanent versiegelt werden.
- Linoleum ist grundsätzlich vorher auf Farbbeständigkeit in einem unauffälligen Bereich zu prüfen, um Verfärbungen durch den Einsatz von Schleifmitteln, Bürsten und Grundreinigungsmitteln auszuschließen.
- Wird der Boden durch Grundreinigung oder Schliff inakzeptabel optisch verändert, so ist eine deckende Farblackierung mit **Dr. Schutz PU Color**, gegebenenfalls mit gestalterischen Elementen, eine interessante

## Vorbereitung von elastischen Bodenbelägen

vor der Anwendung von Dr. Schutz Oberflächenprodukten

- Möglichkeit zur Renovierung.
- Beachten Sie, dass insbesondere Fugen und Raumecken verlängerte Trockenzeiten brauchen. Beim Einsatz chemisch vernetzender Oberflächenprodukte MUSS die Oberfläche vollständig trocken sein.
- Bei strukturierten Oberflächen ist die Möglichkeit zur Oberflächenvorbereitung belagsabhängig zu beurteilen. Selbstverständlich gelten die oben angeführten allgemeinen Hinweise auch innerhalb der „Strukturtäler“, welche aber mit einer Einscheibenmaschine typischerweise schwer zu erreichen sind. Im Falle von leichten Strukturen empfehlen wir beim Abreiben mit dem Grundreiniger die Verwendung einer Grit-Bürste mit Hoch-Tief-Struktur (z.B. **Dr. Schutz Gritbürste** blau oder rot) und im Neutralisierungsschritt wie oben angeführt das Schleifmittel oder Pad. Je stärker die Struktur ausgebildet ist umso stärker ist handwerkliches Können und Sachverstand gefragt.
- Vor der Grundreinigung von Click-Belägen oder lose liegende Vinyl-Belägen: kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik, da in diesen Fällen eine belagsabhängige Vorgehensweise anzuwenden ist und auch nicht alle Beläge hierfür freigegeben werden können.
- Ist die Anwendungssicherheit der Oberflächenbehandlung nicht zweifelsfrei abzusehen, so ist in jedem Fall eine Probefläche anzulegen.
- Aufbauempfehlungen für individuelle Beläge und Objektsituationen finden Sie auf unserer homepage unter [www.dr-schutz.com](http://www.dr-schutz.com).
- Die Produktinformationen und Sicherheitsdatenblätter der vorgenannten Produkte sind zu beachten.

Abranopp extreme  
d = 406 mm  
Art.-Nr. 8000926100



Abranet ACE  
d = 406 mm, Korn 150  
Art.-Nr. 8000928100



### Dr. Schutz - We Care About Floors

Dr. Schutz GmbH  
Holbeinstraße 17  
53175 Bonn  
Tel.: + 49 (0)228 / 95 35 2-0  
Fax: + 49 (0)228 / 95 35 2-29  
E-Mail: [zentrale@dr-schutz.com](mailto:zentrale@dr-schutz.com)

Schweiz  
Reinwall GmbH  
CH 9500 Wil  
Werksvertretung Schweiz und  
Liechtenstein:  
Floor Concept GmbH  
Bachstrasse 29  
8912 Obfelden  
Tel. +41 (0)44 533 45 00  
Fax +41 (0)44 533 45 01  
E-Mail: [info@floorconcept.ch](mailto:info@floorconcept.ch)  
[www.floorconcept.ch](http://www.floorconcept.ch)

Österreich  
Michael Neubauer  
Tel. : +43 (0)664 3562985  
Fax: +43 (0)463 265526 8178  
E-Mail: [mne@dr-schutz.com](mailto:mne@dr-schutz.com)

Unsere vorstehende anwendungstechnische Beratung erfolgt nach bestem Wissen und dem neuesten Stand der Technik. Daher werden bei der Benutzung unserer Produkte unter sorgfältiger Beachtung der angegebenen Anwendungshinweise sowie der von uns vorgeschlagenen Vorgehensweise auf den Materialien, für die diese Produkte bestimmt sind, Schäden nicht entstehen. Die Verwendung unserer Produkte erfolgt jedoch außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten, unterliegt Ihrer eigenen Verantwortung und befreit Sie nicht von der eigenen Prüfung der von uns gelieferten Produkte auf deren Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Unsere Beratungshinweise sind deshalb unverbindlich und können - auch hinsichtlich etwaiger Schutzrechte Dritter - nicht als Haftungsgrundlage uns gegenüber geltend gemacht werden. Die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien und Normen sowie die anerkannten Regeln der Technik sind zu beachten. Mit Herausgabe dieser Produkt-Information verlieren vorhergehende Versionen ihre Gültigkeit.